

Ein Date zum rumsauen - von siffslip54 - aus Internetforum – 2009

Überarbeitet und geändert von Norbert Essip - April 2020

Martin will es wissen. Martin war schon mehr als zwei Stunden auf der Autobahn unterwegs. München-West jetzt war es nicht mehr weit. Seine Gedanken schweiften noch einmal zurück zur vergangenen Woche. Der Abend war nicht besonders anregend. In der Glotze lief auf allen Kanälen wieder mal nur Scheiße, dachte er. Scheiße? Das war der richtige Gedanke zur rechten Zeit. Martin bekommt Lust auf versautes. Er schaltete seinen PC ein, ging ins Internet und loggte sich auf seiner bevorzugten Seite ein. Wie immer schaute er nach, welche Profile neu hinzugekommen waren. Bei einem Bild blieb er hängen. Es zeigte einen Kerl, der komplett in Gummi steckte. Er öffnete das Profil. Der Kerl beschrieb sich mit wenigen, aber eindeutigen Worten. "Stehe auf Sex in Gummi und endlos Pisse und Scheiße!" Er klickte auf das zweite Vorschaubild. Der Kerl trug nun Waders bis zum Schritt. Mit einem Bein stand er in einem Schlammloch, das andere Bein am Rande der Pfütze war mit einer braunen Dreck-Kruste überzogen. Sein Gummianzug saß hauteng und betonte den kraftvollen Körper. Die lässig in die Hüften gestemmtten Arme bedeuteten, dass er genau wusste, wie er auf andere wirkt. Sein Gesicht zeigte ein unverschämtes Grinsen und Martin wusste sofort, dass er diesen Kerl kennenlernen wollte. Das dritte Bild verstärkte noch den Wunsch, denn hier präsentierte dieser seinen geilen Arsch, der in dem engen Gummianzug steckte. Am liebsten würde er jetzt hinter dem Kerl knien, den Reißverschluss langsam nach unten ziehen und dann die Zunge tief in das Arschloch stecken. Martins Hand lag schon lange nicht mehr an der Maus, sondern knetete die größer werdende Beule in seiner ausgewaschenen, versifften Jeans. Der Kerl lag genau auf seiner Wellenlänge. Auch Martin stand auf versauten Sex. Er hatte schon des Öfteren an Parties teilgenommen, bei denen es ziemlich nass geworden war. Die versautere Variante hatte er bisher immer nur alleine erlebt. Sollte es mit dem geilen Gummikerl klappen? Er würde es jedenfalls gerne ausprobieren.

Vor ihm gab es einen Stau. Der Verkehr kam nur noch stockend voran. Seine Gedanken schweiften wieder zu dem Abend ab, wo er Sven - so hieß der Gummikerl - kennenlernte. Zuerst mailte er Sven an. Ein neues Foto in der Mail sollte ein wenig Überzeugungsarbeit leisten. Sie schrieben sich gegenseitig ein paar Zeilen. Dann gab Martin seine Telefonnummer heraus. Wenig später meldete sich Sven. Irgendwie war sofort eine gewisse Vertrautheit und Sympathie da. Vielleicht lag es daran, dass Sven eine kraftvolle, männliche Stimme hatte, die gut zu seinem Aussehen auf den Bildern passte. Schnell waren sie beim gemeinsamen Thema. Sven machte es nichts aus, dass Martin noch Scatanfänger war und nicht viel Erfahrung gesammelt hatte. "Ich mags wild und versaut. Du wirst auf deine Kosten kommen, das verspreche ich dir" hatte Sven gesagt und sie hatten sich gleich fürs nächste Wochenende verabredet. "Ab sofort keine Dusche mehr. Ich möchte, dass du geil nach Kerl riechst. Und komm gut gefüllt" hatte er zum Schluss noch verlangt. Das heißt nun aber auch, Martin müsste noch vier Tage ungewaschen bleiben. Aber das war für ihn auch kein Thema, er hatte das so auch schon gemacht, um sich dann auf seinen eigenen Gestank einen abzukeulen.

Martin schaut auch gerade bei seinen Gedanken an Sven, im Auto sitzend, noch auf seine alte, geil ausgebleichene 501er, die sich zwischen seinen Beinen dunkel verfärbte, da er immer mehr von seiner Pisse in die Hose laufen ließ. Martin schmunzelte bei dem Gedanken, denn er trug jetzt genau diese Jeans, die er bei seinen Spielen mit dem eignen Siff immer eingesaut hatte. Immer wieder stieg ihm der Duft alter Pisse in die Nase, weil die Jeans schon oft nass wurde, aber nie gewaschen worden war. Unter der Jeans trug er wie immer keinen Slip - so mochte er es am liebsten. Die Hose war so eng, dass die Naht auf der Rückseite der Jeans völlig zwischen

seinen Arschbacken verschwand. Es gefiel ihm, wenn sein knackiger Kugelarsch richtig geil moduliert wurde. Er hatte sich an Svens Anweisungen gehalten. Seit dem Telefonat hatte er nicht mehr geduscht. Außerdem hatte er nach jedem Kacken seinen Arsch nicht mehr abgewischt, sondern nur die Jeans hochgezogen. Logo, das so die Kackschmiere aus seiner Kimme in die Jeans ging. Diese Jeans hatte Martin den Rest der Woche immer getragen. Allmählich ging ein richtig siffiges Aroma von ihm und eben auch von der Siffjeans aus. Sven würde hoffentlich zufrieden sein. Er spürte einen stärker werdenden Druck in seinem Arsch. Eigentlich wäre es jetzt Zeit, dass er zum abkacken ginge, aber das durfte er ja nicht. Er war gespannt, was passieren würde. Mit seiner eigenen Scheiße hatte er bisher ein wenig Erfahrung gesammelt. Er hatte daran geschnüffelt, ansatzweise damit rumgeschmiert und auch mal daran geleck. Aber was würde heute passieren? Bei dem Gedanken wurde sein Schwarz wieder hart. Gleichzeitig nahm er einen besonderen Geruch im Wagen wahr. Scheiße, er hatte gar nicht bemerkt, dass er doch schon was an Kacke abgedrückt hatte. Alleine von seinen saugeilen Gedanken, hatte er seinen Darm angepresst, wodurch eben etwas Kacke heraus kam. Ein Glück, dass die Hose so eng saß. Viel konnte also nicht raus gekommen sein. Er lachte und schloss das Fenster. Er wollte jetzt ganz bewusst seinen Kackduft genießen und sich so auf das Treffen mit Sven vorbereiten.

Er näherte sich Svens Wohnung und bemerkte, dass er jetzt doch nervös wurde. In seinem Darm rumorte die Kacke. Die wollte jetzt raus, so sehr war sein Arsch gefüllt mit Scheiße. Dann parkte er vor dem Haus. Er dachte wieder an Sven. Hoffentlich war der nicht enttäuscht, wenn er vor ihm stand. Noch ein letzter Zweifel, dann raffte er sich auf und ging zum Eingang. Er fühlte die klebrige Kacke zwischen seinen Arschbacken. Wie viel er rausgedrückt hat, wusste er nicht. Aber es fühlte sich irgendwie geil an, mit einer teilweise voll gekackten Jeans zu gehen. Was würde einer denken, wenn er es erkennt, was die Jeans eingesaut hat? Auch der nasse Stoff über seinem Schwanz förderte seine Erregung. Er klingelte. Jetzt gab es kein Zurück mehr - aber das wollte er auch gar nicht. Der Türöffner summte und er betrat das Treppenhaus. In der ersten Etage wurde eine Tür geöffnet - Svens Wohnung. Er trat ein und schloss die Wohnungstür hinter sich. Vor ihm stand Sven - und zwar genauso, wie er ihn auf den Bildern zum ersten Mal gesehen hatte. Er trug wieder den einteiligen Gummianzug und die Waders. Noch bevor sie ein Wort gewechselt hatten, lag Martin vor Sven und leckte über die dreckigen Waders. Er hatte gedacht, es wäre der Matsch aus dem Schlammloch der am Gummi hing, genauso wie auf dem Bild in Svens Profil. Aber als er mit der Zunge über die braunen Flecken leckte, bemerkte er sofort, dass es etwas anders war, was er schmeckt. Scheiße, fuhr es ihm durch den Kopf. Ich lecke zum ersten Mal fremde Scheiße. Er war im Moment so geil, dass ihm das nichts ausmachte und er leckte weiter.

"Mann, Mann, du bist ja ganz schön ausgehungert" sagte Sven zu ihm und zog ihn nach oben. "Lass dich erst mal anschauen, wir haben doch Zeit". Sven lachte ihn an und schob dann die Zunge in Martins Maul. Es war ein ziemlich feuchter Kuss, denn Sven ließ absichtlich viel Spucke in Martins Mund laufen. Ihre Zungen matschten damit herum und Martin war begeistert. So konnte es weitergehen. Er spürte, wie Svens Hände seinen Körper erkundeten. Sie fuhren seinen Rücken hinunter und trafen sich auf der feuchten Beule auf Martins Vorderseite. Dann spürte er, wie Sven seine Arschbacken knetete und dann mit einer Hand an der Hosennaht entlang in die Kimme hinein fuhr. Sven stutzte, und hielt eine Hand unter seine Nase. "Du Sau hast in die Hose geschissen", stellte er trocken fest. "Ja, ich hoffe es stört dich nicht" Anstatt einer Antwort drehte Sven Martin um und ging dann auf die Knie um seine Nase zwischen den beiden herrlichen Arschkugeln zu versenken. Martin merkte es kaum, dass er gerade vor Aufregung noch mehr in die Hose kackt. Sven muss es gemerkt haben, weil der Jeansstoff sich

noch mehr ausdrückte und noch brauner wurde. Er schnüffelte kurz und drückte seine Zunge gegen den versifften Stoff. Rasch waren seine Hände bei der Schließe, öffneten den Gürtel und anschließend die Jeans. Er schob die Hose bis zu den Knien hinunter und zog Martins Arschbacken auseinander. Die klebrige Scheiße war rund um das Loch und auf beide Backen verteilt. Er drückte sein Gesicht in die Kimme und streckte seine Zunge weit heraus, um die Votze zu lecken. Der bittere Geschmack breitete sich auf seiner Zunge aus. Gierig schob er sie immer tiefer in den braunen Brei.

Martin stöhnte geil auf. Ein völlig neues Gefühl war in ihm. Noch nie hatte ihn jemand so intensiv im Arsch gelect. Sein Schwanz war so weit ausgefahren, dass es schon beinahe wehtat. Am liebsten hätte er jetzt seinen harten Prügel gepackt. Aber er wusste genau, wenn er ihn jetzt anfasst, spritzt er sofort ab und das wollte er nicht. Er wollte weiterhin diese geile Situation genießen. Er ging einen Schritt nach vorne. Sven stand auf und schaute ihn an. "Was ist? Hast du schon genug?" fragte Sven enttäuscht. "Wir haben doch Zeit" meinte Martin kurz um dann mit einem frechen Grinsen anzufügen "Das hast du doch gerade selber gesagt." Sven lachte und packte Martins Kopf um ihm einen dicken Kuss aufzudrücken. Sven zuckte kurz zusammen, denn Svens Gesicht war völlig eingesaut und rund um seinen braunen Mund hingen einige Scheißbrocken. Doch alle Skrupel waren vergessen, als er Svens Lippen auf seinen spürte und ihre Zungen in den eingesauten Mündern spielten. Martin fischte mit seiner Zunge einen Kackbrocken der neben Svens Nase hing und sie spielten mit der Köstlichkeit, bis sie sich beim vielen hin und her schieben aufgelöst hatte. Es war der erste Scheißkuss in Martins Leben und er genoss ihn.

Und dann erst ging es richtig los. Sven, der damit schon seine Erfahrung hat, der knutschte sich auch nicht nur mit Martin. Er drückte gerade einen fetten Haufen Kacke in seine Gummihose. Martin merkte es lange nicht. Erst wie er dann doch mal die runden prallen Arschwangen von Sven abdrückte, da merkte er, das sich in der Spalte ein runder Klose befindet. – Das er selber auch schon mehr aus deinem vollen Darm gedrückt hatte, dessen war er sich nicht mal bewußt. Sven hatte doch die ganze Zeit einen Finger in seinem Arschloch. Wie er mit dem zweiten Finger eingedrungen war, da tauchten seine Finger in die Kacke ein. Sven machte weiter, bis ihm die Kacke von ganz alleine aus dem Loch heraus entgegen kam. Martin war so begeistert von der voll gekackten Gummihose, dass er nicht mal merkte, dass er jetzt sein Darm leer kackt. Alles auf die Hand von Sven... - Martin wollte nun auch an dem Gummi lecken, schnüffeln wo sich die Kacke befindet. Er hockte sich hinter Sven und leckte erstmal übers Gummi. Wie er von in der Gummihose einen Furz hörte, riß er den Reißverschluss schnell auf. Ihm kam die Kacke auch sogleich entgegen. Noch nie hatte Martin Kacke geschmeckt, aber jetzt nahm er sie sogar bis in seinen Mund. Er lutschte aber auch nur daran und spuckte sie dann doch erstmal aus... - Die geile Sauerei die ging auch noch recht lang so auf dem Boden weiter. Es war ihnen auch beiden dann gekommen. Wie und was sie noch so alles gemacht haben, das bleibt vorerst einmal das, was Martin noch oft in seinem Verstand hatte und sich darauf immer wieder einen drauf abwischen konnte. Er wird es auch wieder so machen...